

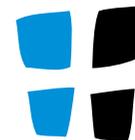
# Hitzkirchertaler

Informationsblatt für die Gemeinden des Hitzkirchertals

Juli 2023

## Neue Mehrzweckhalle – Baubewilligung liegt vor

Gemeinde Hitzkirch  
Nachrichten



**Der Start für die Realisierung der neuen Mehrzweckhalle in Hitzkirch rückt näher. Mit der erteilten Baubewilligung ist ein weiterer Meilenstein erreicht. Dass im Rahmen der öffentlichen Auflage keine Einsprache abgehandelt werden musste, freut die Projektverantwortlichen.**

Die neue Sport- und Mehrzweckhalle mit integrierter Tiefgarage soll die beiden alten Turnhallen an der Aargauer- und Ermenseestrasse auf dem Schulareal in Hitzkirch ersetzen, zusätzlichen Raum schaffen sowie für die Schule, die Vereine und die Bevölkerung flexibel nutzbar sein.

Der Start für die Aushubarbeiten ist nach aktuellem Stand im Oktober 2023 vorgesehen.

Einige Vorarbeiten werden jedoch bereits vorher durchgeführt. Dies sind zum einen die Leitungsumlegung auf dem vorgesehenen Bauperimeter sowie das Parkplatzprovisorium als Ersatz für den bestehenden Parkplatz Trottenmatt.

Das Projektteam ist derzeit daran, die Ausschreibungen für die diversen Arbeiten durchzuführen.

Nach heutigem Stand ist der anvisierte Endtermin im August 2025 noch «knapp realistisch».



So soll sie dereinst aussehen, die neue Mehrzweckhalle in Hitzkirch



Bau, Umwelt, Wirtschaft

## Einsegnung des neuen Gemeinschafts- und Engelsgrabes in Hitzkirch

**Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen durfte Gemeinderat Lukas Elmiger am Samstag, 17. Juni 2023, in Hitzkirch die Besucherinnen und Besucher zur Einsegnung des neuen Gemeinschafts- und Engelsgrabes begrüßen.**

Der Landschaftsarchitekt Maximilian Kindt erläuterte kurz die Entstehungsgeschichte des Gemeinschafts- und Engelsgrabes und nahm auch Bezug auf den schönen Friedhof, welcher vor rund 30 Jahren neugestaltet wurde. Das neue Gemeinschafts- und Engelsgrab mit den Beschriftungsplatten, die Buchseiten darstellen, wird sich im Laufe der Zeit verändern. Neue Buchseiten werden hinzugefügt, im Gegenzug verkleinert sich der Stapel der Buchseiten im Hintergrund.

Die feierliche Einsegnung haben Pastoralraumleiter Daniel Unternährer und die reformierte Pfarrerin Lilli Hochuli gemeinsam vorgenommen. Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Musikverein Hitzkirch. Bei Kaffee und Kuchen unter den schattenspendenden Bäumen konnten sich die Besucher und Besucherinnen austauschen und weiter den Klängen des Musikvereins lauschen.



Präsidiales und Sicherheit

## Gemeindeversammlung

Die Resultate zur Gemeindeversammlung vom 05. Juni 2023 gibt's auf...

Seite 2

Bau, Umwelt, Wirtschaft

## Bewilligte Bauten

Den Zusammenzug der bewilligten Bauten und Handänderungen gibt's auf...

Seite 3

Schulen Hitzkirch

## Aus den Schulen

Berichte und Informationen aus unseren Schulstandorten gibt's ab...

Seite 5

## Jubilarinnen und Jubilaren wurden von der Gemeinde zu einer Feier eingeladen

Die 80-, 90-, und 100-jährigen Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Hitzkirch durften am Samstag, 03. Juni 2023, am traditionellen Jubilaren-Anlass der Gemeinde teilnehmen

### Treffen in der Linde Müswangen

Ein Schwatz unter Jahrgängern, die so manches zusammen durchlebt und durchgestanden haben; was gibt es Schöneres? Leider war keine 100-jährige Person mehr dabei. Aber immerhin 27 Jubilarinnen und Jubilaren haben, jeweils mit einer Begleitperson, die Einladung in den Landgasthof Linde, Müswangen, zu einem feinen Mittagessen angenommen. Pünktlich und getreu der Anmeldung, wie dies die Seniorinnen und Senioren jeweils pflichtbewusst wahrnehmen, sind die Gäste erschienen. Der Gemeindepräsident David Affentranger

würdigte das Engagement dieser Generation für das heutige Wohlergehen und dankte den Jubilarinnen und Jubilaren für ihre enorme "Lebensleistung".

### Musikalische Gratulation durch die Veteranenmusik

Zwischen Mittagessen und Dessert wurde den Anwesenden auch ein musikalischer Leckerbissen serviert. Die Veteranen Musik Müswangen überraschte die Gäste mit einem gelungenen musikalischen Guss.

Der Gemeinderat freut sich zusammen mit den Seniorinnen und Senioren über die gute Beteiligung und wünscht den Jubilarinnen und Jubilaren für den weiteren Lebensweg viele fröhliche Stunden und gute Gesundheit.

## Personelle Veränderungen

### Abteilung Hochbau

Wir freuen uns, dass wir zur Unterstützung des Hochbaus **Stephanie Winiger** als neue Sachbearbeiterin in einem 100% Penum rekrutieren konnten. Frau Winiger wohnt in Hochdorf und arbeitete die letzten Jahre im Bereich Architektur und Bauplanung.

Wir sind überzeugt, mit ihr eine sympathische und kompetente Mitarbeitende gefunden zu haben, die sehr gut in unser Team passt. Frau Winiger hat am 01. September 2023 ihren ersten Arbeitstag bei uns. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr auf diesem Weg schon gutes Gelingen und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



## Ergebnis der Gemeindeversammlung vom 05. Juni 2023

61 Personen (1,51% der Stimmberechtigten) haben an der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 05. Juni 2023 teilgenommen. Die Versammlung fand im Pfarreiheim Hitzkirch statt und dauerte von 19.30 – 22.00 Uhr.

### Jahresbericht 2022

Der Jahresbericht 2022 der Gemeinde Hitzkirch wurde grossmehrheitlich bei einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen genehmigt.

### Kenntnisnahmen der Grundlagen und Planungsinstrumente für die Gemeindeentwicklung: Immobilienstrategie

Das Planungsinstrument Immobilienstrategie wird grossmehrheitlich zustimmend zur Kenntnis genommen. 10 Stimmberechtigte nehmen die Immobilienstrategie wertfrei zur Kenntnis, kein/e Stimmberechtigte/r lehnt diese ab.

### Orientierungen / Umfrage

Beim letzten Traktandum informierten die zuständigen Gemeinderäte die Anwesenden zu folgenden Themen:

- Schaffung temporärer Wohnplätze für Flüchtlinge und Personen mit Schutzstatus im Schulhaus Mosen
- Teilrevision Ortsplanung / Rückzonungen
- Zentrumsentwicklung Hitzkirch
- Dienststelle Bau, Umwelt, Wirtschaft, Aufgaben - Entwicklung Arbeitsanfall- Massnahmen
- Stöcklimatt / Realisationspartner
- Unicef - Label kinderfreundliche Gemeinde
- Neubau Mehrzweckhalle Hitzkirch

Die Publikation der Ergebnisse und die Unterlagen zur Gemeindeversammlung vom 05. Juni 2023 können auf der Gemeindeforum unter [www.hitzkirch.ch/gemeindeversammlung](http://www.hitzkirch.ch/gemeindeversammlung) oder im Anschlagkasten beim Gemeindehaus eingesehen werden.



### Abteilung Raumplanung

Wir freuen uns, dass wir die Stelle der Raumplanung in einem 100% Penum mit **Lukas Huber** aus Wauwil erfolgreich besetzen konnten. Der Eintritt ist per anfangs Juni in einem Teilpensum bereits erfolgt.

Lukas Huber arbeitete die letzten Jahre als Projektleiter Raumplanung bei einem Planungs-/Ingenieurbüro und hat diverse Ortplanungsrevisionen in verschiedenen Luzerner Gemeinden mitgestaltet. Mit seiner reichhaltigen Erfahrung bringt er sehr viel Wissen in diversen und für uns wichtigen Bereichen mit. Wir sind überzeugt, mit ihm einen sympathischen und kompetenten Mitarbeiter gefunden zu haben, der sehr gut in unser Team passt. Wir heissen Lukas Huber herzlich willkommen und wünschen ihm auf diesem Weg schon gutes Gelingen und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.



Der bisherige Raumplaner **Jonas Müller**, Luzern, hat uns per 31. Mai 2023 verlassen, um eine neue Herausforderung anzutreten. Wir danken ihm ganz herzlich für die geleisteten Dienste und wünschen ihm weiterhin guten Erfolg.

## Seniorenflug Hitzkirch

Der Seniorenflug für die Seniorinnen und Senioren des Ortsteils Hitzkirch findet am 04. September 2023 und 11. September 2023 statt.

Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Die persönliche Einladung folgt.

### Gesellschaftskommission Hitzkirch – Subkommission Alter und Gesundheit



# Handänderungen

## Es haben folgende Eigentumsübertragungen von Grundstücken stattgefunden:

- Eigentumsübergang des ½ Miteigentumsanteil an den Grundstücken Nr. 8099 (Stammgrundstück Nr. 893), 8112 und 8119 (beide Stammgrundstück Nr. 895), GB Hitzkirch von Ernst Elmiger sel. Bahnhofstrasse 12b, Hitzkirch, an die Erbgemeinschaft Ernst Martin Elmiger, bestehend aus Anna Elmiger-Gasser, Sara Elmiger-Elmiger und Judith Jost-Elmiger
- Eigentumsübergang des ½ Miteigentumsanteil an den Grundstücken Nr. 8099 (Stammgrundstück Nr. 893), 8012 und 8119 (beide Stammgrundstück Nr. 895), GB Hitzkirch von der Erbgemeinschaft Ernst Martin Elmiger, an Anna Elmiger-Gasser, Bahnhofstrasse 12B, Hitzkirch
- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 113, GB Mosen von Josef Müller, Schleifeweg 9, Ermensee, an Benno Elmiger, Kleinzellstrasse 4, Ermensee
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 8003 (Stammgrundstück Nr. 11) und 50001 (Stamm-

grundstück Nr. 8013), GB Mosen von Margrit Niederer, Rosengartenstrasse 2, Lachen SZ, an Urs Niederer, Seegarten 2A, Mosen

- Eigentumsübergang des ½ Miteigentumsanteil am Grundstück Nr. 703, GB Gelfingen von Werner Rüther sel. Kirchweg 4, Gelfingen, an Adelheid Rüther-Schürmann, Kirchweg 4, Gelfingen
- Eigentumsübergang an den Grundstücken Nr. 128, 138 und 371, GB Sulz, 371, 444, 634, GB Müswangen von Rita Scherer Ruckli und Anton Ruckli, Sonnenhof 1, Sulz, zu je ½ Miteigentumsanteil an Gabriel und Antonia Ruckli, Sonnenhof 1, Sulz, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang an den Grundstücken Nr. 234 und 455, GB Hitzkirch, Nr. 298, GB Sulz, Nr. 389, 403, 433, 490, GB Altwis, von Rita Scherer Ruckli, Sonnenhof 1, Sulz, an Gabriel und Antonia Ruckli, Sonnenhof 1, Sulz, zu je ½ Miteigentumsanteil
- Eigentumsübergang der Grundstücke Nr. 80, 231, 269, 579 und 584, GB Gelfingen von Beat Bachmann, Süesswinkelstrasse 2, Gelfingen, an Elias Bachmann, Süesswinkelstrasse 2, Gelfingen

## Bau, Umwelt, Wirtschaft

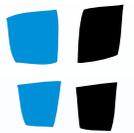
# Bewilligte Bauten

## Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Ernst und Gabriele Müller-Hunkeler, Seilerstrasse 19, Hitzkirch, 1. Planänderung zum Baugesuch Abbruch Einfamilienhaus und Neubau von zwei Mehrfamilienhäuser: Luft/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) anstatt Erdsonde auf der Parz. 323, GB Hitzkirch
- Einwohnergemeinde Hitzkirch, Luzernerstrasse 8, Hitzkirch, Zusätzliche Erschliessung Mehrzweckhalle für Anlieferungen mit grossen Fahrzeugen (West – Süd) auf den Parz. 292 und 750, GB Hitzkirch
- Dominik und Bernadette Leisibach-Aregger, Luzernerstrasse 4, Gelfingen, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) auf der Parz. 25, GB Gelfingen
- Wasserversorgungsgenossenschaft Gelfingen, Marcel Schär, Mossbergstrasse 47, Gelfingen, 1. Planänderung: Neue Quellfassungen im Langetalerwald, Gelfingen, Standort C (anstelle Standort B) auf den Parz. 204, 350, 366, 685 und 730, GB Gelfingen
- Seetal Tourismus, Niederlenzstrasse 25, Lenzburg, Installation einer Holzskulptur und einer Informationstafel als Teil des Projekts "Achtsamkeitstrail Seetal" (Standort 5) auf der Parz. 318, GB Gelfingen

- Verena Erne-Eichenberger, Bahnhofstrasse 8, Hitzkirch, Ersatz Sonnenschutz durch Metalllamellen-Sonnenschutzsystem auf der Parz. 5, GB Hitzkirch
- John und Renata Fineron-Britt, Seilerstrasse 28, Hitzkirch, Einbau Kaminanlage auf der Parz. 826, GB Hitzkirch
- Kurt Wolfisberg, Heideggstrasse 42, Gelfingen, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Umnutzung Öltankraum in Werkraum auf der Parz. 448, GB Gelfingen
- Alois Anton Meier Erben, vertreten durch Beatrice Helfenstein, Seminarstrasse 21, Hitzkirch, Erstellen von zwei Poller und Verkehrsspiegel auf den Parz. 207 und 210, GB Hitzkirch
- Alois Anton Meier Erben, vertreten durch Beatrice Helfenstein, Seminarstrasse 21, Hitzkirch, Nebengebäude: Umbau Disporaum zu Einliegerwohnung, Ersatz der Dachfenster, Anstrich Fassade gemäss Bestand Hauptgebäude: Erstellung eines Unterdaches Südwest, neue Ziegeleindeckung, Anstrich Fassade, Fensterläden und Fensterrahmen gemäss Bestand auf der Parz. 207, GB Hitzkirch
- Andreas und Doris Sticher-Arnold, Sonnenhof 1, Hämikon, Um- und Anbau bestehendes Wohnhaus und Neubau Carport und Einstellraum auf den Parz. 75 und 45, GB Hitzkirch

## Gemeinde Hitzkirch Bibliothek



### Kommende IPH

#### Öffnungszeiten

Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr
Donnerstag	09:00 – 10:30 Uhr
Samstag	09:00 – 10:30 Uhr

#### Kontaktpersonen

Ursula Birrer	041 917 45 77
Ruth Erni-Kaufmann	041 911 08 40
E-Mail: <a href="mailto:gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch">gemeindebibliothek.hitzkirch@gmx.ch</a>	

In unserer Bibliothek in der Kommende finden Sie ein umfangreiches Angebot an Belletristik, Sachbüchern und Hörbüchern. Unser Bestand wird laufend ergänzt. Kommen Sie vorbei und stöbern Sie unverbindlich.

#### Neuheiten - eine Auswahl

- Bärfuss Lukas Die Krume Brot
- Peetz Monika Sommerschwestern
- Pilz Thorsten Weite Sicht
- Burseg Katrin Adas Fest

### 30 Jahre Gemeindebibliothek Hitzkirch/Jubiläumswettbewerb

Am 8. November 1993 öffnete die Gemeindebibliothek Hitzkirch ihre Türen für die Bewohner des Hitzkirchertals. Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen zusammen feiern. Ende Juni startet unserer Jubiläumswettbewerb und am 10. November 2023 veranstalten wir im Rittersaal der Kommende eine Lesung mit Marcel Huwyler. Tragen Sie den Termin bereits heute in Ihrer Agenda ein.

#### Sommerferien

Letzte Ausleihe vor den Ferien: Samstag, 08. Juli 2023  
Erste Ausleihe nach den Ferien: Mittwoch, 16. August 2023

#### Sommerausleihe

Für die Daheimgebliebenen öffnen wir am Samstag, 29. Juli 2023, 09.00 bis 10.30 Uhr, die Bibliothek.

#### Ferien-Bücherbox

Schauen Sie im Barockgarten der IPH vorbei. Dort steht die Bücherbox der Bibliothek. Wählen Sie aus, nehmen Sie ein Buch nach Hause und legen Sie es nach Gebrauch einfach wieder zurück.

Wir wünschen Ihnen wunderschöne Sommertage.



Bereich Umwelt

## Termine Juli 2023

- 07.07.2023 Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen
- 21.07.2023 Grüngutabfuhr in allen Ortsteilen



# Projekt Neophytensack wird weitergeführt

**1 Exemplar des Neophytensacks pro Haushalt gibt es gratis am Schalter der Gemeindeverwaltung.**

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt.

### Neophyten: Weder Grüngut noch Kompost

Dem Pflanzenmaterial, welches bei der Neophytenbekämpfung anfällt, gebührt deshalb besondere Aufmerksamkeit: Die vermehrungsfähigen Pflanzenteile gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehrriech. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können.

### Entsorgung ist gratis

Im Neophytensack ist die Entsorgung der exotischen Problempflanzen gratis. Der leere Neophytensack kann kostenlos am Gemeindegarten bezogen und der Gefüllte bei der jeweiligen Abfallsammelstelle deponiert werden.

### Das gehört in den Neophytensack

Alle vermehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen

### Das gehört nicht in den Neophytensack

Normales Grüngut, Hauskehrriech, Sondermüll



Verwaltung allgemein

## Newsletter der Gemeinde abonnieren

**Kennen Sie die Newsletterfunktion auf der Webseite der Gemeinde Hitzkirch? Wenn nicht, laden wir Sie gerne dazu ein, von diesem Service Gebrauch zu machen.**

Auf der Startseite unter [www.hitzkirch.ch](http://www.hitzkirch.ch) finden Sie auf der rechten Seite den Bereich «Toplinks». Klicken Sie auf «Newsletter abonnieren». Im neuen Fenster hinterlegen Sie Ihre Kontaktdaten und jene Mailadresse, auf welche Sie die Mitteilungen erhalten möchten.

Bei Fragen zum Newsletter stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Gemeinde Hitzkirch  
Personelles

Telefonieren, beraten, schreiben, organisieren, sortieren...

Kauffrauen und Kaufmänner übernehmen die vielfältigen Tätigkeiten, die sich in der Administration von Unternehmen abspielen. Sind Sie auf der Suche nach einer interessanten und abwechslungsreichen Grundausbildung und möchten die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung näher kennenlernen? Dann sollten wir uns kennenlernen, denn gut ausgebildete Lernende sind die Zukunft unserer Verwaltung.

Auf den Sommer 2024 haben wir auf unserer Gemeindeverwaltung eine

### Lehrstelle als Kauffrau/-mann EFZ

zu vergeben. Durch die Tätigkeit in unseren verschiedenen Abteilungen erwartet Sie eine abwechslungsreiche und gründliche Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung. Schaffen Sie sich eine wertvolle Basis für Ihren beruflichen Einstieg und für eine Zukunft, welche unzählige Weiterbildungsmöglichkeiten zu bieten hat.

### Sie erfüllen folgende Anforderungen:

- Sekundarstufe mit guten bis sehr guten Leistungen
- Gute MS-Office-Anwenderkenntnisse und Beherrschen des Tastaturschreibens
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Freundliches Auftreten im Umgang mit Kunden und Mitarbeitenden
- Lernbereite und begeisterungsfähige Persönlichkeit mit Verantwortungsbewusstsein
- Hohe Selbstständigkeit sowie eine zuverlässige Arbeitsweise

Interessieren Sie sich für diese Lehrstelle? Dann freuen wir uns auf die vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Auswertung des Schultests Stellwerk und Multicheck.

Gemeindeverwaltung Hitzkirch  
Frau Nicole Steinauer  
Bereichsleiterin Personelles  
Luzernerstrasse 8  
6285 Hitzkirch  
nicole.steinauer@hitzkirch.ch  
041 919 70 30

Im folgenden Filmporträt erhalten Sie weitere Informationen über die Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Hitzkirch: [https://www.youtube.com/watch?v=k0nM\\_BZPGv4](https://www.youtube.com/watch?v=k0nM_BZPGv4)

**was|wira**  
wirtschaft  
arbeitet  
soziales

RAV-Beratung  
**WAS – persönliches  
und offenes  
Gespräch  
am «Info-Desk»**

**BIZ – Beratungs- und Informationszentrum  
für Bildung und Beruf**

Ohne Voranmeldung, anonym und kostenlos

**Der RAV Info-Desk geht weiter**

Neue Termine des zweiten Halbjahres 2023, jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im BIZ Luzern.

- 6. Juli
- 3. August
- 7. September
- 5. Oktober
- 2. November
- 7. Dezember

<https://www.was-luzern.ch/stellensuchende-und-arbeitslosigkeit/rav-info-desk-biz>

**In einer Kurzberatung zeigen wir Ihnen auf, wie die RAV Sie unterstützen können.**

Kündigung erhalten oder Sie haben gekündigt – was nun?

Wie und wo kann ich mich zur Arbeitsvermittlung anmelden?

Wer kann zum RAV? Was tun die RAV und was bieten sie an?

Unser Kind bricht die Lehre ab – was jetzt?



Schulen Hitzkirch

## Informationen der Schulen Hitzkirch

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir blicken auf ein erfolgreiches Schuljahr zurück, ja man kann sagen, so angenehm normal war ein Schuljahr schon lange nicht mehr.



Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden, Eltern und Freunden der Schulen Hitzkirch fürs Mitwirken und Mittragen.

Es braucht ein ganzes Dorf, um eine Schule zu betreiben. Diesen Support spüren wir als Schule!

Wenn wir das vergangene Schuljahr Revue passieren lassen, ist und bleibt wohl die grösste Herausforderung, Lehrpersonal für unsere vielfältigen Schulen zu finden. Im Moment, da diese Zeilen abgefasst werden, sind wir noch nicht ganz über der Ziellinie. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir die letzten Vertragsabschlüsse bald unter Dach und Fach bringen können. Auch hier spüren wir die Unterstützung und das Mitdenken in der Bevölkerung (z.B. mit einem heissen Tipp oder mit dem Angebot gleich selbst auszuhelfen). Wir setzen alles daran, mit geeigneten Massnahmen stabile Schulteams aufzubauen und zu erhalten.

Nach dem Spiel ist bekanntlich vor dem Spiel. Die Vorbereitungen für das neue Schuljahr laufen auf Hochtouren; Schulmottos werden entwickelt, Ziele für das neue Schuljahr festgelegt. Themen, die wir

im neuen Schuljahr bearbeiten werden, sind etwa die Begabungsförderung, die integrative Förderung an der Sekundarschule, die frühe Sprachförderung oder die Gesundheitsförderung – um nur einige Beispiele zu nennen. Und wir treiben, wie in diesen Zeilen auch schon berichtet, die Schulraumplanungen Gelfingen und Hitzkirch voran. Gleichzeitig startet im neuen Schuljahr das kantonale Grossprojekt «Schulen für alle», welches nichts weniger als die Entwicklung der Volksschule bis zum Jahr 2035 zum Ziele hat. Es bleibt also spannend an den Schulen Hitzkirch, und wir packen gerne an!

Nun wünschen wir der Schulgemeinschaft und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen wunderbaren Sommer und hoffentlich auch ein paar Tage erholsame Ferien!

*Urs Keller, Rektor*

Primarschule Altwis

## Informationen aus den Altwiser Schulstuben

### Neue Lehrpersonen

Mein Name ist **Maya Bieri**. Ich wohne mit meiner Familie in Aesch. Nachdem ich 23 Jahre als Kindergarten- und Basisstufenlehrperson an der Schule Römerswil unterrichtet habe, zieht es mich ins Tal, ganz in die Nähe von meinem



Zuhause. Ich freue mich, im neuen Schuljahr 2023/2024 an der Basisstufe Altwis zusammen mit Yvonne Schmid und Martina Sidler einen neuen Lebensabschnitt zu starten. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen, sei es im Wald, am See oder in den Bergen. Eine grosse Leidenschaft von mir ist zudem die Musik. Ich singe aktiv in diversen Chören und bin somit oft an verschiedenen Anlässen und Konzerten

anzutreffen. Ich freue mich sehr, ihr Kind ein Stück auf seinem Lebensweg begleiten zu dürfen.

### Eine Woche voller Highlights

Das erste spezielle Ereignis startete bereits am Montagnachmittag mit der Tour de Suisse. Alle Kinder der Schule Altwis platzierten sich neben der Strasse und haben die Athleten fleissig angefeuert und somit bestimmt für eine extra Portion Motivation gesorgt.

Am Dienstag ging die ganze Schule auf Reisen. Die Basisstufe besuchte passend zum Jahresmotto den aufregenden Piratenspielplatz in Gontenschwil. Eines der Highlights war ein süsser Schatz, welcher von den Matrosen und Piraten gefunden wurde. Die 4.-6. Klasse war ebenfalls auf Entdeckertour. In Kleingruppen entdeckten sie im Technorama verschiedenste Naturphänomene hautnah. Entsprechend unseres

NMG-Themas wurde auch zur Elektrizität experimentiert, beobachtet und erforscht.

Am Mittwoch hat Thomas Matter die 4.- 6. Klasse in der CKW Emmen per online Meeting herumgeführt. Die Schüler\*innen mussten ein Quiz ausfüllen mit Fragen zur Elektrizität. Zuerst erklärte er der Klasse, wie das Flusskraftwerk funktioniert und später berichtete er über die Verbraucher. Dabei durften die Kinder aktiv mitmachen.

Am Donnerstag hat die 6. Klasse die Turnlektion geplant. Am Anfang wurde eingewärmt, danach Baseball gespielt. Als letztes haben die 6. Klässler auch noch ein Zahlenvölki durchgeführt, bei dem die Schüler\*innen mit Begeisterung mitgemacht haben.

*Zoé & Rahel mit der Lehrperson*

Primarschule Gelfingen

## Informationen aus den Gelfinger Schulstuben

### Neue Lehrpersonen

Mein Name ist Cristina Carpentieri. Ich wohne seit November 2020 mit meiner Familie in Hitzkirch. Mein Mann Antonio arbeitet als Mechatroniker in Luzern. Wir sind Eltern von 2 Mädchen, Chiara (8 Jahre) geht im Sommer in



die 3. Klasse und Azzurra (5 Jahre) geht im Sommer in den Kindergarten. Wir haben auch einen treuen Begleiter, unser Familienhund Romeo. In Hitzkirch bin ich geboren und aufgewachsen. Im Alter von 10 Jahren bin ich mit meiner Familien nach Südtalien gezogen. Dort habe ich alle Schulen besucht und das Kunstgymnasium absolviert. Im November 2014 bin ich mit meinem Mann nach Mailand gezogen, dort habe ich ein kreatives Atelier für Kinder in der Primarschule geführt. Nun freue ich mich im neuen Schuljahr in Gelfingen TTG unterrichten zu dürfen

und meine Leidenschaft an die Schüler weiterzugeben. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Familie in der Natur. Ich liebe alles, was kreativ ist und bin immer mit neuen Ideen beschäftigt. Das Malen, Zeichnen, Bastel, Modellieren, Lesen, Velofahren und Reisen liebe ich. Mit meiner Kreativität werde ich mich im Team einbringen und mein Bestes geben, die Kinder in ihrer Kreativität und ihrer Freude am Lernen zu unterstützen.

*Fortsetzung auf Seite 6*

Mein Name ist **Brigitte Nünlist**. Nach einer Lehre zur Feinwerkoptikerin, weiteren Aus- und Weiterbildungen und spannenden «Lern- und Wanderjahren», geniesse ich die Zeit seit fast zwanzig Jahren mit meiner 5-köpfigen Familie hier im schönen Gelfingen. Meinen Wiedereinstieg in die Berufswelt machte ich mit Anstellungen als Klassenassistentin. Da wurde mein Feuer für Kinder mit besonderen Bedürfnissen so richtig entfacht. So freue ich mich sehr auf meine Anstellung als IF-Lehrperson und die berufsbegleitende Weiterbildung an der HFH. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne auf Reisen, sei es in ferne Länder, wo mich Begegnungen mit Land und Leuten immer wieder faszinieren, wie auch auf Radtouren oder Wanderungen wo ich Nähe und Distanz nochmals auf ganz andere Weise erfahre.



Mein Name ist **Lorena Rogger**. Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Müswangen. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, sei es im Sommer beim Wandern, Schwimmen, Fussballspielen oder im Winter beim Skifahren. Aktuell befinde ich mich in der Ausbildung zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule in Luzern. Ich durfte bereits dieses Jahr an der Schule Burg ein kleines Pensum unterrichten. Nun freue ich mich umso mehr, ab dem Sommer neu einen Teil des Teams in Gelfingen zu sein und einen ganzen Tag an der 5. Klasse unterrichten zu dürfen.



die Pause vorbereitet. Es sind alle immer gut gelaunt in die Schule gekommen. Danach hatten wir normalen Unterricht, bis die halbe Klasse dann 10 Minuten früher in die Pause gegangen ist, um den Pausenkiosk einzurichten. Zur Auswahl gab es: Sandwiches, Fruchtspiessli, Wassermelonenstängeli und Bananenshakes. Das Essen wurde gut verkauft und alle fanden es fein. Jeder fand, dass es eine gute Idee war, einen Pausenkiosk zu machen. Es ist schade, dass wir nicht noch länger den Pausenkiosk machen konnten. Es war harte Arbeit, aber es hat sich gelohnt.

*Benjamin und Julia – 5. Klasse*



### Pausenkiosk Gelfingen

Am Morgen ist die halbe Klasse um Viertel nach Sieben in der Schule gewesen und hat das Essen für

## Primarschule Hämikon

# Informationen aus den Hämiker Schulstuben

### Tierexkursion im Kindergarten

Wir Kinder vom KIGA Müswangen sind in drei Tiergruppen eingeteilt. In den letzten Wochen beschäftigten wir uns damit, was denn diese Tiere essen und wie sie leben. Darum machten wir uns an unseren Waldtagen auf Exkursion und besuchten einen Fuchs- und Dachsbau, einmal wanderten wir dem See entlang bis zum Biberbau. Auf dem Weg fanden wir einige Frassspuren, die uns zeigten, dass der Biber wirklich am Hallwilersee lebt und es sich gut gehen lässt. Wisst ihr unterdessen welche Gruppennamen wir haben?



### Ausflug in die Sandsteinhöhle

Die 1./2. Klasse durfte sich am Donnerstag, 15. Juni auf ein Piratenabenteuer freuen. Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zur Sandsteinhöhle in Gränichen. Eine Aufgabe nach der anderen konnten die Kinder meistern und bekamen jeweils ein Kartenstück einer Schatzkarte. Das Erforschen und Suchen mit der Taschenlampe in der Sandsteinhöhle war das Highlight. Am Schluss durften sich die Kinder über den gefundenen Schatz freuen.



### Besuch bei den Bienen

Ich fand es lustig dort. Es hat Spass gemacht, der Bienenkönigin zu zuschauen, wie sie die Eier legt. Es hat gekitzelt, als die Drohne über meine Hand gelaufen ist. Als wir einen Imkeranzug angezogen haben, hat es lustig ausgesehen.

*Elena, Schülerin der 3. Klasse*



## Primarschule Hitzkirch

# Informationen aus den Hitzkircher Schulstuben

### Neue Lehrpersonen

Mein Name ist **Lars Jauch**. Ich bin 26 Jahre alt, in Eschenbach aufgewachsen und jetzt in Luzern wohnhaft. Studiert habe ich an der PH Luzern und durfte durch diverse Stellvertretungen an der Primarschule Hitzkirch bereits viele Erfahrungen und tolle Eindrücke sammeln. Im neuen Schuljahr übernehme ich als Klassenlehrperson die 1./2. Klasse a. In meiner Freizeit schätze ich es sehr, Zeit in der Natur zu verbringen, sei dies in den Bergen beim Wandern oder



bei einem Waldspaziergang mit einer Dalmatinerdame. Im Winter dreht sich dann alles um meine grosse Leidenschaft, das Eishockey. Seit vielen Jahren bin ich im HC Seetal als Spieler und als Trainer in der Hockeyschule aktiv. Weiter widme ich mich gerne der Kulinarik und schaue einen guten Film. Zudem bin ich ein Liebhaber von Musik jeglicher Art, weshalb man mich auch oft an Konzerten und Musikfestivals antrifft. Ich versuche stets, meine vielseitigen Interessen im Schulalltag einzubringen und freue mich sehr auf die neue Herausforderung als Klassenlehrperson an den Schulen Hitzkirch.

Mein Name ist **Leandra Liem**, bin 24 Jahre alt, in Hergiswil NW aufgewachsen und wohne zusammen mit meiner Tochter in Rain. In meiner Freizeit bin ich sehr

gerne in der Natur unterwegs. Seit einigen Jahren spiele ich im Musikverein Hergiswil NW als Klarinetistin mit. Beim Malen und Backen lasse ich meiner Kreativität freien Lauf. Ich durfte bereits letztes Jahr an der Schule Hitzkirch eine Stellvertretung übernehmen und freue mich, im kommenden Schuljahr 23/24 das Team der 3./4. Klasse als Fachlehrperson zu unterstützen. Nebenbei studiere ich im Teilzeitmodus an der Pädagogischen Hochschule Luzern weiter, um das Diplom als Primarlehrperson zu erlangen.



Mein Name ist **Anne-So-  
phie Mlamali**. Ich bin 28  
Jahre alt und wohne in  
Luzern. Ich bin im Kanton  
Neuenburg zwischen  
den Ufern des Zihlkanals  
und des Bielersees auf-  
gewachsen. Meine Frei-  
zeit verbringe ich gerne  
mit meinen kulturellen  
und künstlerischen Pro-  
jekten, mit der Herstellung von Häkelkleidung und  
Spielzeug, mit Videospiele oder dem Besuch von  
Ausstellungen. Meine erste Ausbildung habe ich  
im Bereich Kunstpädagogik und Kulturvermittlung  
mit einem Masterabschluss im Jahr 2021 absolviert.  
Meine Karriere führte mich danach in die Schule, wo  
ich eine Leidenschaft fürs Unterrichten entdeckte,  
was meine Entscheidung beeinflusste, diesen Herbst  
eine zweite Ausbildung an der PH Bern zu beginnen.  
Diesen August werde ich zudem an zwei Tagen pro  
Woche die Klasse 3./4. A unterrichten. Inklusion und  
Partizipation sind mir beim Unterrichten sehr wichtig  
und ich freue mich darauf, die Neugier der Schüle-  
rinnen und Schüler zu fördern und sie beim Erlernen  
neuer, spannender Themen zu begleiten.



kirch unterrichten. Da ich bereits während den ers-  
ten beiden Semestern meine Praktika in Hitzkirch  
absolviert habe, kenne ich das Lehrpersonenteam  
als auch einige Schülerinnen und Schüler. In meiner  
Freizeit treffe ich mich häufig mit meinen Kollegin-  
nen und Kollegen und engagiere mich zudem bei  
der Guggenmusik Philos. Ich freue mich darauf viele  
wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die mich auf mei-  
nem zukünftigen Karriereweg als Lehrer vorbereiten.

Mein Name ist **Nicole  
Stofer**, ich bin 28 Jahre  
alt und komme aus Em-  
menbrücke. Momentan  
mache ich das Studium  
zur Primarlehrerin an  
der PH Luzern und freue  
mich sehr, ab August  
das Fach Musik für die 5.  
und 6. Klasse in Hitzkirch  
unterrichten zu dürfen.



Auch in meiner Freizeit bin ich musikalisch unter-  
wegs, singe sehr gerne und lerne Gitarre spielen.  
Aber auch Zeichnen, Kochen und Ausflüge mit mei-  
nen Freunden dürfen nicht fehlen.

### Orlando nahm die Kindergartenkinder der Schulen Hitzkirch mit auf seine Reise

Schauspieler und Musiker Kristian Trafelet erzählt  
die Geschichte von Orlando, einem alten VW Bus,  
der seinen ganzen Mut zusammen nimmt und sich  
auf seine erste grosse Reise macht, um sein Glück  
zu finden. Begleitet wird Orlando von Emma, einem  
neugierigen Mädchen und Liv, einer Wolke, die nicht  
mit dem Wind ziehen will. Auf seiner Reise realisiert  
Orlando, dass Freundschaften unentbehrlich sind,

dass fremde Länder und Kulturen bereichern und dass  
es in ausweglosen Situationen doch immer irgend-  
wie weiter geht.

Gespannt und fröhlich lauschten die jüngsten Kinder  
von allen Standorten der Schulen Hitzkirch Orlando,  
Emma und Liv zu. Alle Stimmen wurden von Kristian  
Trafelet gesprochen und dazu sang er rassige Lieder.  
Viele Geräusche waren zu hören und wunderliche  
Erlebnisse brachten die Kinder zum Lachen. Auf der  
Suche nach dem Glück waren der VW Bus Orlando und  
seine Freunde unterwegs durch Tunnel, Passstrassen,  
weiten Ebenen und sogar auf einer ausgetrockneten  
Salzwüste. Tatsächlich wurde das Glück gefunden.  
Tausend Seifenblasen flogen durch die Luft und fröh-  
liches Lachen war zu hören. Dank vielen Freunden  
auf der Reise konnten alle Herausforderungen ge-  
meistert werden.

Dass die Schulen Hitzkirch Orlando's Reisen einladen  
durfte, ist dem Label Partizipation der Lernenden zu  
verdanken. Aus dem finanziellen Sonderbeitrag des  
Kantons Luzern durften sich die Kinder eine Thea-  
tervorführung wünschen und darauf hinarbeiten.  
Herzlichen Dank der Gemeinde Hitzkirch für die zur  
Verfügung gestellten Strukturen und der Dienststelle  
Volksschulbildung für die Finanzierung, sowie dem  
Lehr-Team Hitzkirch für die Organisation.



Mein Name ist **Fabian  
Schärli**. Ich bin 22 Jahre  
alt und wohne in Hoch-  
dorf. Nach den Som-  
merferien starte ich  
in das dritte Semester  
an der Pädagogischen  
Hochschule in Luzern  
und darf an jeweils ei-  
nem Tag pro Woche als  
Fachlehrperson in Hitz-



## Sekundarschule Hitzkirch

# Informationen aus den Schulstuben der Sek

### Neue Lehrpersonen

Mein Name ist **Nadine  
Abt** und zusammen mit  
meinem Mann und un-  
seren beiden Kindern  
wohne ich seit fünf  
Jahren in Aesch. Privat  
geniesse ich es, in un-  
serem Haus und Garten  
zu wirken und diese  
immer mal wieder neu  
zu gestalten. Ich bin in  
der Region Aarau aufgewachsen, wo ich auch be-  
reits während des Studiums zu unterrichten anfang.  
Nach nun mehr als 13 Jahren verlasse ich Aarau und  
freue mich, an der Sekundarschule Hitzkirch als Klas-  
senlehrperson sowie Fachlehrperson Englisch und  
Deutsch anzufangen. Ich bin sehr gespannt auf die  
neue Herausforderung und gleichermassen «gwund-  
rig», welche Erfahrungen und Begegnungen mich in  
diesem nächsten Lebensabschnitt erwarten.



grenze liegt. Die ersten  
Erfahrungen als un-  
terrichtende Lehrperson  
mit schulpflichtigen  
Kindern habe ich in meh-  
reren längeren Stellver-  
tretungen gesammelt.  
Beruflich hatte ich mit  
der Erwachsenenbildung  
beim TCS, der Feuerwehr  
und der Einsatzzentrale  
144 zu tun. Das letzte Jahr habe ich als stellvertre-  
tende Lehrperson an der Sekundarschule Hitzkirch  
gearbeitet. Nun freue ich mich, eine eigene Klasse als  
Klassenlehrperson übernehmen zu dürfen. In meiner  
Freizeit gehe ich im Winter Skifahren und im Sommer  
geniesse ich die Bergwelt. Ich freue mich sehr, auf  
diese neue Herausforderung und die Zusammenar-  
beit mit den Schülern und ihren Eltern.



Mein Name ist **Lars Glanzmann**. Ich bin 29 Jahre alt,  
in St. Urban aufgewachsen und lebe momentan in  
der Stadt Luzern. In meiner Freizeit befinde ich mich  
gerne in der freien Natur oder unternehme etwas  
mit meiner Familie oder Freunden. Auch engagiere  
ich mich ehrenamtlich in der Jungwacht Blauring

Luzern. Durch eine Mut-  
terschaftsvertretung bin  
ich zur Sekundarschule  
Hitzkirch gekommen  
und freue mich sehr  
auf meine neue Arbeit  
als Klassenlehrer einer  
zweiten Sekundarklas-  
se.



Ich bin **Jennifer Birch-  
ler** und darf im Sommer  
2023 mit der 1. Sek als  
Klassenlehrerin in Hitz-  
kirch starten. Dieses Jahr  
schloss ich den Master  
an der PH Luzern als  
Sekundarlehrperson ab.  
Diese Ausbildung habe  
ich mir nach einer Lehre  
als Hotelfachfrau EFZ und  
weiteren Berufserfahrungen in diesem Berufsfeld  
ermöglicht. Ich empfind es sehr bereichernd, dass  
ich Schnupperlernende und Lernende in Ausbildung  
begleiten durfte. Diese Erfahrungen sehe ich als Res-



Mein Name ist **Christian Ruffiner**. Geboren und  
aufgewachsen bin ich inmitten des historischen  
Stadtteils von Leuk – dem Walliser Dorf, welches  
unmittelbar an der deutsch-französischen Sprach-

sourcen, welche ich als Sekundarlehrperson für die Begleitung der Schülerinnen und Schüler in ihrem Berufswahlprozess nutzen möchte, um sie bestmöglich auf ihren Weg nach der Sekundarstufe vorzubereiten. Neben dem Arbeitsalltag bin ich gerne in der Natur, spiele Volleyball und verbringe Zeit mit Freunden und Familie. Seit ein paar Jahren erkunde ich die schöne Gegend des Seetals, denn bevor es mich nach Luzern zog, wuchs ich in Einsiedeln im Kanton Schwyz auf. Ich freue mich sehr die Jugendlichen an der Schule Hitzkirch unterrichten zu dürfen und mit ihnen viele lehrreiche, spannende, aber auch humorvolle Stunden zu verbringen.

Ich bin **Sascha Portmann**, 24 Jahre alt und wohnhaft in Neudorf. Ab nächstem Schuljahr werde ich – frisch von der Pädagogischen Hochschule – an der Sekundarschule Hitzkirch als Fachlehrer Mathematik, Englisch und Natur & Technik unterrichten dürfen. Ich freue mich schon sehr darauf, Teil des Teams zu sein!



Ganz generell würde mich als einen gelassenen Typen bezeichnen, der sich für vieles begeistern kann. In die Schule bin ich immer gerne gegangen, was auch ein Grund dafür ist, warum ich das auch weiterhin tun möchte – nun auf der anderen Seite des Klassenzimmers. Ich lerne gerne neue Dinge aus allen Bereichen und teile dieses Wissen ebenso gerne mit anderen. Meine Freizeit verbringe ich oft an Computer und Konsole. Ich spiele mit Leidenschaft und seitdem ich zurückdenken kann Videospiele und habe diese unter anderem schon erfolgreich in den Unterricht integrieren können. Desweiteren tausche ich mich mit Onlinefreunden aus oder arbeite an Projekten im Rahmen digitaler Kunst, kreativen Schreibens oder auch des Synchronsprechens. Nun bin ich sehr gespannt darauf, welche Erfahrungen und Erlebnisse ich bald schon mit den Jugendlichen der Sekundarschule Hitzkirch teilen darf.

### Atelier-Tage an der Sekundarschule Hitzkirch

Das Atelier «Power-Frauen» besuchte am ersten Tag die Goldschmiedin Lucie Heskett-Brem in ihrem Atelier in Meggen neben der St. Charles Hall in Meggen. Frau Heskett nahm nur die Hälfte von uns in ihr Atelier. Die anderen warteten in der Gartenlaube. Mit der Gruppe ging Frau Heskett in ihr Atelier. Sie zeigte uns sämtlichen Schmuck. Es war sehr interessant zu sehen, wie diese Schmuckstücke entstehen. Einen Goldbarren legte sie immer wieder unter die Walze. Wir sahen, dass der Barren immer länglicher wird. Auch durften wir ihren Schmuck anprobieren. Sie war sehr offen zu uns und erzählte über ihren beruflichen Werdegang, auch nicht so cooles.



Weiter befassten wir uns mit der Geschichte der Frauen in der Schweiz und erfuhren dabei viel Interessantes. Die Frauen haben in den letzten 150 Jahren viel geleistet, doch einige Themen sind immer noch da. Der Abschluss fand im buddhistischen Frauenkloster in Gelfingen mit einer Meditation und dem Malen von Kalligraphien statt. Die Vielfältigkeit hat uns sehr gefallen.



Die Power-Frauen

**auf sämtliche  
Schulartikel  
10% Rabatt  
im Juli und August**

**Schnarwiler  
Druck AG**  
Bahnhofstrasse 25 · 6285 Hitzkirch  
Tel. 041 917 10 60 · www.sdag.ch  
schnarwiler@bluewin.ch

**Kanalreinigung**  
Verdross mit dem Abfluss?  
Erste Hilfe bei verstopften Abflüssen und Rohren – im und ums Haus!

**Enko**  
Einfach sauber

041 919 90 75  
www.enko.ch

Einsendungen, Inserate, Gratulationen usw. für den Hitzkirchertaler mailen Sie bitte bis jeweils am 20. des Monats an [schnarwiler@bluewin.ch](mailto:schnarwiler@bluewin.ch) Schnarwiler Druck AG, 6285 Hitzkirch

**www.Landhaus-Schreinerei.ch**

# Neues Verpflegungskonzept der Chrüz matt

Die Chrüz matt verpflegt nicht nur ihre Bewohnerinnen und Bewohner und Mitarbeitende, sondern führt auch ein öffentliches Restaurant, wo jederzeit externe Gäste und Gruppen herzlich willkommen sind. Die genaue Gestaltung der Ernährung in einem Pflegeheim hängt von den jeweiligen Richtlinien, Ressourcen und kulturellen Präferenzen des Heims ab. Und sie muss mit der Zeit und den neuesten Erkenntnissen gehen. Die Chrüz matt hat bestehende Konzepte überprüft und dort wo nötig angepasst. Herausgekommen ist ein neues Verpflegungskonzept, welches Qualität, Gesundheit und Freude am Essen gleichermaßen sicherstellen soll.

Die Herausforderung der Küchenmitarbeitenden sind die Zusammenstellung der Menüs für die unterschiedlichen Anspruchsgruppen. Für die Bewohnenden gehört das Essen zu einem zentralen Moment im Alltag. Nicht nur eine gesunde Nahrungsaufnahme hat Vorrang, sondern das Genusserlebnis und die während dem Essen entstehenden Sozialkontakte sind ebenso wichtig. Die Küchencrew orientiert sich beispielsweise auch an ärztlichen Verordnungen, wenn Bewohnende die entsprechende Kostform (püriert, salzarm, etc.) benötigen. Für Mitarbeitende und Gäste hingegen ist eine schmackhaftes, gesundes und preisbewusstes Menü prioritär.

Die Ziele des neuen Konzeptes sind die folgenden:

- Wir bieten eine qualitativ hochstehende und gesunde Ernährung in einer angenehmen Atmosphäre an.
- Die individuellen Bedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen stehen im Zentrum.
- Wir kaufen bewusst ein. Saisonalität, Regionalität und Nachhaltigkeit sind uns in der Angebotsgestaltung und Lebensmittelbeschaffung wichtig.
- Wir kochen mit hochwertigen natürlichen Frischeprodukten und bieten ausgewogene, abwechslungsreiche und saisonale Menüs an.
- Die Präsentation des Essens auf den Tellern ist optisch ansprechend und appetitanregend.
- Wir fördern gezielt das Bewusstsein über den Wert des Essens und stehen im regelmässigen Dialog mit unseren Bewohnenden und unseren Gästen.

- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Service sind freundlich, zuvorkommend und in der Essensberatung geschult.

Alle sind herzlich eingeladen, sich von unserem Konzept und Angebot überzeugen zu lassen. Wir verstehen uns als Gastgeber, führen eine offene Tischkultur und bringen am Tisch Menschen aller Generationen zusammen frei nach dem Motto «Seien Sie unser Gast, wir heissen Sie herzlich willkommen!».

Auch zu Hause kann man von unserem Ernährungskonzept profitieren. Die Chrüz matt unterhält in der Region den Mahlzeitendienst. Von zuhause aus kann man bequem das Mittagsmenü aus einer Auswahl an schmackhaften und gesunden Speisen bestellen. Täglich frisch gekocht und warm angeliefert, erhalten die Kundinnen und Kunden von Montag bis Samstag Ihr Wunschmenü direkt nach Hause geliefert. Mehr Details und Reservationen gibt es unter 041 919 95 11 oder [info@chruezmatt-hitzkirch.ch](mailto:info@chruezmatt-hitzkirch.ch)

Nebst dem öffentlichen Restaurant stehen für private Anlässe, Feiern oder Vereinsveranstaltungen separate Räume und eine wunderbare Sonnenterrasse zur Verfügung. Nebst dem kulinarischen Angebot, auf Wunsch auch massgeschneidert auf die Ansprüche der Gäste, steht eine optimale technische Infrastruktur zur Verfügung - beispielsweise für Seminare oder Tagungen jeglichen Formats.



Als verantwortungsbewusstes Pflegeheim ist es unsere Priorität, unseren Bewohnern nicht nur eine angemessene Pflege und Betreuung, sondern auch eine qualitativ hochwertige Ernährung anzubieten. Wir sind stolz darauf, ein neues Verpflegungsangebot zu haben, das darauf abzielt, den Genuss, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Bewohner zu fördern.

Die Speisen werden sorgfältig geplant, um eine angemessene Nährstoffzufuhr zu gewährleisten. Wussten Sie, dass die Chrüz matt auch ein öffentliches Restaurant ist? Externe Gäste können von unseren gut durchdachten Mahlzeiten profitieren, die reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Ballaststoffen sind. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen Einblick in die wichtigsten Aspekte unseres innovativen Verpflegungskonzeptes geben.

Alljährlich freuen wir uns auf die Sommerzeit, wo wir wieder vermehrt mit unseren Bewohnenden ins Freie gehen. Seit vielen Jahren gibt es das Sommerzyt-Programm mit vielen Aktivitäten vor allem ausserhalb der Chrüz matt. Ausflüge ins Freie mit den Bewohnenden sind aus verschiedenen Gründen wichtig: Das Verlassen des Pflegeheimes und die Zeit im Freien ermöglichen Bewegung und körperliche Aktivität. Spaziergänge, leichte Wanderungen oder einfach nur frische Luft zu genießen, tragen dazu bei, die körperliche Gesundheit zu verbessern, die Mobilität zu fördern und die allgemeine Fitness zu steigern. Ausflüge ins Freie können eine Gelegenheit sein, Erinnerungen zu wecken und positive Lebenserfahrungen zu schaffen. Und nicht zu vergessen die soziale Interaktion und Gemeinschaft, denn unser Sommerzyt-Programm bietet eine wertvolle Gelegenheit für Bewohnende, miteinander und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten. Durch gemeinsame Aktivitäten und das Erleben von Natur und Umwelt können neue Gespräche entstehen, Freundschaften gefestigt und das Gefühl der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft gestärkt werden.

Für dieses Programm ist unser Aktivierungsteam verantwortlich und es setzen sich viele Mitarbeitende und vor allem auch die Freiwilligen ein. Ohne diese wäre ein so reichhaltiges Programm kaum möglich.

mit herzlichem Sommergruss  
Raymond A. Neumann  
Geschäftsführer

chrüz matt  
Das Kompetenzzentrum für das Alter.

Starte bei uns  
deine Zukunft!

Wir haben für diesen Sommer noch freie Lehrstellen. Bewirb dich jetzt für eine Ausbildung als

- Koch/Köchin EFZ
- Küchenangestellte/r EBA
- Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

Mit einer Ausbildung stehen dir alle Türen offen für deine persönliche Weiterentwicklung.

Interessiert? Mehr dazu unter: [chruezmatt-hitzkirch.ch/jobs](http://chruezmatt-hitzkirch.ch/jobs)

Cornelstrasse 3 | 6206 Hitzkirch |  
Tel 041 919 95 11 | [www.chruezmatt-hitzkirch.ch](http://www.chruezmatt-hitzkirch.ch)



## Sommerzyt-Programm für die Bewohnenden

**Sobald die Tage wieder länger und wärmer werden, sind wir Menschen wieder vermehrt draussen unterwegs. Für unsere Bewohnenden bedeutet dies, dass während den Sommermonaten wieder einiges an Aktivitäten in und um die Chrüz matt geboten wird. Das seit Jahren etablierte «Sommerzyt-Programm» findet seine treuen Anhänger und erfreut sich grosser Beliebtheit.**

Am 2. Juni waren alle Bewohner zu einem Männerausflug in die Alpwirtschaft Horben eingeladen. Das sommerliche Wetter an diesem Nachmittag liess ein Verweilen in der schönen Umgebung zu. Die fabelhafte Aussicht auf das Freiamt wurde von den Männern begutachtet und bewundert. Bei gemütlichem Zusammensein genossen die Teilnehmer sichtlich den ungezwungenen Austausch untereinander und das genussvolle Dessert aus der Alpwirtschaft Horben war ein Höhepunkt des Nachmittages.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der einzelnen Pflegeabteilungen begaben sich in der Zeit vom 5. bis 12. Juni mit Ross und Wagen auf eine ausgiebige Kutschenfahrt. Dabei genossen die Senioren während der Fahrt einen Apéro und konnten die wun-

derbare Aussicht auf den Baldeggersee geniessen. Spontan wurden frische Erdbeeren aus einem Hofladen gekauft und die süssen Früchte noch während der Kutschenfahrt verspeist. Nach der Anstrengung für die Pferde bedanken sich die Bewohnenden mit feinen Rüeblli bei den zuverlässigen Tieren.

Auch die geplante Sommerwallfahrt nach Mariazell in Sursee fand grossen Anklang. Bei herrlichem Wetter pilgerten 25 Bewohnende nach Sursee an den heiligen Ort.

Für den Sommer stehen weitere Highlights bereit. Auf eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee, Brätlen, Spiel und Spass mit Glaceplausch, Busrundfahrt mit Halt im Klosterkafi, Herbstwallfahrt nach Hergiswald

in Obernau, der Besuch des Tonis Zoo in Rothenburg und auf das Bohnenpflücken bei Bohne-Willi in Mosen dürfen sich die Bewohnenden noch freuen.

Diese Ausflüge wären ohne speziellem Engagement der Pflegemitarbeitenden, der Administration, dem Aktivierungsteam sowie dem Einsatz der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und den Zivildienstleistenden nicht möglich. Im Speziellen ihnen allen gebührt ein grosses Dankeschön für die Unterstützung und somit das Möglichmachen und gute Gelingen dieser schönen Sommerzeit-Tradition. Die Motivation der gesamten Chrüz matt-Crew ist hoch, den Bewohnenden auch in diesem Sommer wieder viele wunderbare Erlebnisse zu bieten.



Erste Impressionen aus dem Sommerzyt-Programm, welches jedes Jahr mit viel Herzblut für die Bewohnenden auf die Beine gestellt wird.

## Veranstaltungen und Aktivitäten im Juli/August

### Sommerzeit = Grillzeit

■ Jeden Mittwoch im Juli, ab 11.30 Uhr

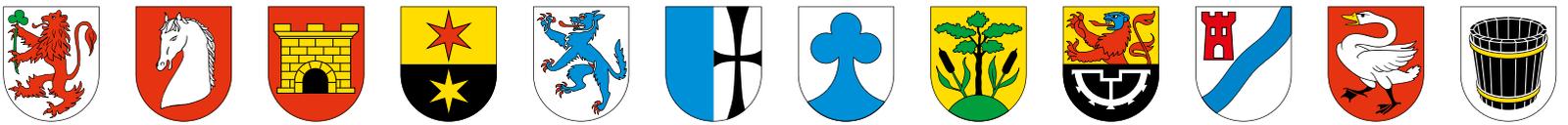
Jeden Mittwochmittag servieren wir Ihnen etwas Leckeres vom Grill. Schöpfen Sie dazu frische und gesunde Salate vom täglich frisch zubereiteten Buffet. Keine Lust auf Grill? Kein Problem; wir haben genussvolle Alternativen! Überzeugen Sie sich und kommen Sie vorbei!

### 1. August Feier

■ Dienstag, 1. August 2023, ab 11.45 Uhr

Lassen Sie sich am 1. August in der Chrüz matt mit verschiedenen Grilladen, einem vielfältigen Salat- und Dessertbuffet verwöhnen! Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite [chruezmatt-hitzkirch.ch/gastronomie](http://chruezmatt-hitzkirch.ch/gastronomie). Da die Anzahl Plätze beschränkt sind, reservieren Sie noch heute Ihren Tisch auf 041 919 95 11 oder [info@chruezmatt-hitzkirch.ch](mailto:info@chruezmatt-hitzkirch.ch). Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





# Nachrichten aus den Gemeinden und Dorfschaften

60aktiv

## Wanderung Brisenhaus - Klewenalp mit 2 Gruppen

**Donnerstag, 13. Juli 2023**

Besammlung 07.00 Uhr Bahnhof Hitzkirch  
 Wanderzeit ca. 3 1/4 Std. für 8,7 km (gemütlich:  
 Varianten ca. 3 Std. für 9 km)  
 Höhenmeter- Aufstiege 715 m/Abstieg 276 m (gemütlich  
 Varianten Aufstiege 337 m/Abstieg 607 m)  
 Wander- gute Wanderschuhe, Wanderstöcke,  
 ausrüstung Sonnenschutz  
 Anforderung mittelschwer  
 Wanderleitung Peter Renggli  
 Verpflegung aus dem Rucksack  
 Kosten Fr. 30.00 für Halbtax. Gemütliche  
 Gruppe zusätzlich Fr. 12.-/p.P. für  
 Sessellift.  
 Rückkehr ca. 19.15 Uhr  
 Versicherung Sache der Teilnehmenden (Kon-  
 takt-Adresse im Portemonnaie)  
 Anmeldung bis spätestens Montag, 10. Juli 2023,  
 (GA oder Halbtax angeben)  
 an Peter Renggli Tel. 041 917 04 51 /  
 amp.renggli@bluewin.ch

Bei zweifelhafter Witterung: Benachrichtigung per Mail oder Telefon

Mit dem Zug fahren wir über Luzern nach Dallenwil. Die Luftseilbahn Dallenwil-Niederrickenbach befördert uns auf 1'190 m. Wir stärken uns im Gasthof Pilgerhaus mit dem obligaten Kaffee und Gipfeli. Nach dem Kaffee trennen sich die beiden Wandergruppen und treffen sich später in der Berghütte Brisenhaus wieder.

Von Niederrickenbach wandern wir steil hinauf via Ahorn auf 1345 m, Morschfeldboden auf 1595 m zum Mittagshalt Nähe Brisenhaus auf 1753 m. Knapp 2 Std. führt der schmale Weg in Kehren, über Wiesenwege und im Wald bergauf. Dort angekommen (ca. 12.30 Uhr) rasten wir und stärken uns aus dem Rucksack. Die gemütliche Wandergruppe erreicht nach ca. 35 Min. Fussmarsch die Sesselbahn-Talstation und geniesst die Fahrt (Fr. 12.-) auf den Haldigrat auf 1940 m. Vorerst geht es ca. 200 m bergab und dann auf fast gleicher Höhe über Unterstock auf 1711 m mit einem kleinen Anstieg zum Rastplatz Brisenhaus auf 1753 m. Nach dem Picknick dürfen beide Gruppen im Berggasthaus einen Älplerkaffee, ein Bier oder Mineral geniessen.

Nun verläuft der Weg für beide Wandergruppen gleich, stetig bergab mit kurzen Gegensteigungen. Es geht über Sätteli auf 1758 m (den höchsten Punkt), untere Büelhütte auf 1659 m nach Tannibüel 1527 m. Nun steigt der Weg wieder etwas an Röthen auf 1582 m und verläuft dann breit und flach bis zur Klewenalp auf 1593 m. Die herrliche Wanderung vermittelt immer wieder neue Ausblicke auf die umliegenden Berge. Zudem besuchen wir wieder mal eine richtige Berghütte und rasten auf der Klewenalp. Um 17 Uhr fährt uns die Klewenalp-Seilbahn runter nach Beckenried. Dort besteigen wir das Postauto bis Stans. Der Zug, Abfahrt 17.40 Uhr, führt uns über Luzern nach Hitzkirch.

Schneesportclub Seetal

## Kids Bike Day – SSC Seetal Samstag, 23.09.2023

Auch in diesem Jahr führt der Schneesportclub Seetal den Kids Bike Day durch. Er findet am 23. September 2023 auf dem neueröffneten Sänder-Trail in der Region Neudorf/Beromünster statt. Am Morgen werden wir uns auf dem Parkplatz der Schule Römerswil treffen. Wir werden den Kindern im Alter von 6 – 16 Jahren auf spielerische Art die Grundtechniken und vor allem den Spass am Mountainbiken vermitteln. Den Tag werden wir im Wald auf dem Wurzeltrail verbringen und somit die Möglichkeit haben, auf verschiedenem Untergrund zu biken. Die Kinder werden mit den Leiterinnen und Leitern hoch und runter, über Brücken und flaches Gelände fahren können. Das Mittagessen werden wir bei der am Naturtrail gelegenen Hockerhütte einnehmen. Nach der Stärkung am Mittag werden wir unser gelerntes vom morgen nochmals vertiefen und auf dem Trail anwenden. Während dem ganzen Tag werden die Gruppen von Leitern, welche erfahrene Mountainbiker sind, betreut. Du möchtest auch dabei sein? Es hat noch freie Plätze. Anmeldung und weitere Informationen auf unserer Homepage [www.ssc-seetal.ch](http://www.ssc-seetal.ch).

Musikverein Hitzkirch

## Ehrung der Veteraninnen und Veteranen



Zum Auftakt des Kantonalen Musiktag Ruswil 2023 fand am Freitagabend des 2. Juni die Veteranenehrung statt. Nach dem persönlichen Empfang promenierte die Veteranenschar in einem bunten Festzug zum Festzelt, angeführt von der Bergmusik Sigigen. All diese Uniformen, die Vereinsfähnen, die zahlreichen Fangruppen bei schönstem Wetter, welche eine Augenweide! Nach und nach füllte sich das Festzelt. Rund 1100 Personen waren gekommen um mit ihren Veteraninnen und Veteranen zu feiern. Während des Abendprogramms wurden die 185 Musikantinnen

und Musikanten vom Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes gewürdigt. Nach dem Bankett kam der grosse Moment. Unter tosendem Applaus marschierten die Fähnriche gefolgt von den Veteraninnen und Veteranen auf die Bühne. Sie alle standen diesen Abend verdient im Mittelpunkt, denn sie wurden für ihr jahrzehntelanges Wirken in einem Verein geehrt. Vom Musikverein Hitzkirch konnten 4 Personen ihre spezielle Auszeichnung entgegen nehmen: Thomas Jans Kantonaler Veteran für 30 Jahre, Rita Sattler-Piscitelli Eidgenössische Veteranin für 35 Jahre, Jolanda Bieri-Stierli Kantonale Ehrenveteranin für 50 Jahre und Jakob Hartmann CISM Veteran für 60 Jahre. Wenn man schon 60 Jahre lang aktiv Musik gemacht hat, dann ist man – mindestens was die Zahl betrifft – nicht mehr ganz jung. 13 Musikantinnen und Musikanten konnten dieses Jahr in dieser Kategorie geehrt werden. Damit nicht genug, es gab auch noch 5 Personen, die für 70 Jahre aktives Musizieren geehrt werden konnten. Da kann man nur sagen: Musik machen erhält jung! Eine grosse Vereinsdelegation des Musikvereins Hitzkirch fand sich im Festzelt ein um ihre Veteraninnen und Veteranen gebührend zu feiern. Der Musikverein Hitz-

kirch ist stolz auf seine Veteraninnen und Veteranen. Mit ihrem langjährigen Engagement erhalten sie den Verein lebendig, verbreiten bei Jung und Alt Freude am Musizieren, geniessen die Kameradschaft und sind wichtige Stützen für das ganze Vereinsleben. Deshalb standen sie an diesem 2. Juni einen ganzen fröhlichen Abend lang verdient im Mittelpunkt.

Trudi Lötscher



Als Ergänzung und zur Stellvertretung für unsere Sakristanin der Pfarrkirche Schongau suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** einen/eine

### Sakristan/-in

Wenn Sie Freude an lebendigen Gottesdiensten und Interesse am kirchlichen Geschehen haben, gerne selbstständig und kreativ arbeiten und wenn Wochenend-einsätze für Sie kein Problem sind, haben wir für Sie eine vielseitige und interessante Aufgabe.

Das ganze Inserat finden Sie auf unserer Website: [www.kath-hitzkirchertal.ch](http://www.kath-hitzkirchertal.ch)

## Leichte Wanderung „am Brienersee“ mit 2 Gruppen

**Mittwoch, 26. Juli 2023**

Besammlung	07.30 Uhr vor Metzgerei Bitzi in Hitzkirch
Wanderzeit-Varianten	ca. 2 Std für 5,3 km (anspruchsvollere Gruppe: ca. 3 Std. für 9 km)
Höhenmeter-Varianten	flach, Aufstieg /Abstieg 137 m (anspruchsvoll: Aufstieg 308 m/ Abstieg 320 m)
Wanderausrüstung	gute Wanderschuhe, Wanderstöcke, Sonnenschutz
Anforderung	leicht (mittelschwer für die anspruchsvollere Gruppe)
Wanderleitung	Gebi Arnold
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	Fr. 40.00 für die Carfahrt
Rückkehr	ca. 18.15 Uhr
Versicherung	Sache der Teilnehmenden (Kontakt-Adresse im Portemonnaie)
Anmeldung	bis spätestens Sonntag, 23. Juli 2023 an Margrit Richli
auf	Tel. 041 917 23 53/Mobile 079 626 55 40, organisation@6oaktiv.ch

Bei zweifelhafter Witterung: Benachrichtigung per Mail oder Telefon

Mit dem Car fahren wir über Luzern und den Brünig nach Iseltwald. Am See stärken wir uns mit Kaffee und Gipfeli. Der Uferweg am Brienersee führt uns vom ehemaligen Fischerdorf Iseltwald nach Giessbach und gilt als einer der schönsten Uferwege in den Berner Alpen und der Schweiz. So wandern beide Gruppen ca. 5,3 km grösstenteils auf dem Kiesweg. In sanften

Auf- und Abstiegen (auf einer ca. 20 stufigen Wanderweg-Treppe) folgt die Route ca. 2 Std. dem Verlauf des Seeufers und führt stellenweise direkt ans Wasser. Immer gut geschützt durch das Blätterdach vor der Sonne erreichen beide Gruppen die Giessbachbahn-Talstation.

**In verblüffend intensivem Türkiston glitzert der Brienersee und verlockt den einen oder anderen Besucher dazu sich eine kleine Abkühlung zu genehmigen. Mittig der Route rasten wir in einer Waldlichtung.**

Die Flachwandergruppe fährt nun für Fr. 7.- mit der ältesten Standseilbahn Europas hoch zum Grandhotel Giessbach. Die anspruchsvollere Gruppe nimmt die 100 Höhenmeter unter die Füsse. Oben angelangt picknicken wir und genehmigen uns ein kühles Getränk oder ein gluschtiges Glacé im Grandhotel Giessbach.

Die anspruchsvollere Gruppe wandert weiter vom Grandhotel etwas hoch und runter an den Brienersee zur Kanalbrücke. Die Flachwandergruppe darf etwas länger pausieren und fährt mit dem Car runter an den Brienersee zur Kanalbrücke. Dort steigt die anspruchsvollere Gruppe zu. Gemeinsam fahren wir nach Brienz. Es bleibt genügend Zeit um das Holzschnitzerdorf flanierend zu erkunden, oder für einen Restaurantbesuch. Der Car fährt uns um 16.30 Uhr mit vielen Eindrücken wieder zurück nach Hitzkirch ins Seetal.

### Nächster Anlass:

Donnerstag, 10. August 2023, 4 Kantone Velotour



### Saisonales, in der Region produziertes Angebot!

Gesundes, Frisches und Knackiges vom Bauernhof:  
Gemüse, Früchte, Eier, Mehl, Trockenfleisch, Wein ...

**Aktuell im Hofladen:  
feine Tomaten,  
zarte Bohnen,  
diverse Beeren**



Gerda und Fredi Elmiger  
Alte Landstrasse, 6286 Altwis  
Telefon 041 917 01 70



REFCO Manufacturing Ltd., Hitzkirch

## REFCO feiert 51-Jahre-Jubiläum mit globalen Vertriebspartnern

Seit über 50 Jahren ist die REFCO der verlässliche Partner in der Kälte- und Klimatechnik und bedient ihre globalen Vertriebspartner mit Qualitätswerkzeugen aus Hitzkirch.

Am 15./16. Juni fand das exklusive Jubiläumsevent an der Industriestrasse 11, Hitzkirch, und in Zürich statt. Am Donnerstag wurden die Gäste am Flughafen Zürich empfangen, anschliessend genossen sie bei schönstem Wetter eine Schifffahrt auf dem Zürichsee. Das Dinner im Zunfthaus zur Schmiden mitten in Zürich bildete den Abschluss des ersten Tages.

Nach der Übernachtung im Hotel Renaissance in Zürich stand der Freitag im Zeichen der Besichtigung der WIKA sowie der REFCO. In Gruppen führten die kompetenten Mitarbeiter der REFCO ihre Gäste durch die verschiedenen Werkstätten, und gaben so Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und eingespielten Arbeitsabläufe.

Die entspannte Atmosphäre rund um das Clubhaus des FC Hitzkirch bot den perfekten Rahmen, sich auszutauschen und leckere Köstlichkeiten zu geniessen. Im Anschluss erfolgte die Fahrt mit dem Car zurück ins Hotel nach Zürich. Die exklusive Jubiläumsgala begann mit einem Apéro in der Bar Labor 5.

Nur wenige Schritte davon entfernt, lud die REFCO ihre Gäste ins Restaurant LaSalle im Schiffbau zum Galadinner ein, welches vom Comedian Michael Elsener moderiert wurde. CEO Benno Brinlinger nutzte die Gelegenheit, um seinen Vorgänger Manfred P. Ulrich zu verabschieden und wünschte ihm unter grossem Applaus alles Gute für die wohlverdiente Pension.

REFCO entwickelt und produziert Werkzeuge und Monteurhilfen im Premiumsegment für professionelle Kälte- und Klimatechniker.

Mit rund 65 Mitarbeiter/innen am Standort Hitzkirch ist das Unternehmen mit globalem Vertrieb ein äusserst attraktiver Arbeitgeber im Seetal.

Weitere Informationen: [www.refco.ch](http://www.refco.ch)



Gäste und Mitarbeiter der REFCO vereint auf dem Sportplatz Hegler in Hitzkirch.

Foto: Christian Krebs

# Seetaler Poesiesommer 2023

Das Erleben des poetischen Moments bildet den Angelpunkt des Seetaler Poesiesommers. Das Festival der leisen Töne lebt auch in der 24. Ausgabe von seiner Spontaneität und regt an, dass sich Kultur im lokalen und (inter-)nationalen Austausch mitteile, unter Bäumen und im Salon, im Atelier oder im Ried, auf Burgen und im Ruderboot, stets mit Blick auch auf Entlegenes, mit 50 Anlässen von Juli bis November.

## Sa 8.7. Schloss Heidegg, 11 Uhr

«Seit mehr als einem Jahrtausend geleitet die Via Francigena Pilger von Canterbury nach Rom [...]. Da ich die 1200 Kilometer der Strecke von Freiburg nach Rom bereits zurückgelegt habe, mache ich mich auf den Weg nach England», schreibt alt Bundesrat **Joseph Deiss** in seinem aktuellen Buch *Als Fernwanderer unterwegs – Begegnungen entlang der Via Francigena*. Nach 33 Etappen und unzähligen Erlebnissen resümiert er als Pilger mit breitem historischem Wissen: «Die langen Stunden der Einsamkeit und des Nachdenkens, die Entbehrungen des auf ein Minimum reduzierten Alltags, die Müdigkeit und manchmal die Entrüstung, wenn er sich verirrt, enden meistens mit dem Erreichen einer gewissen Gelassenheit, die es ihm ermöglicht, sich mit seinen Ungewissheiten zurechtzufinden. Vergessen wir nicht, dass die Spanne zwischen individuellem Werweisen und Selbstironie sehr schmal ist und es immer heilsam sein kann, diese zu überspringen. Das ist der Zustand, in dem ich mich heute befinde: Ich verstehe und finde mich damit ab, dass das jenseits stumm bleibt.» Eine beredete Präsentation des Autors, die den Zuhörer an einem zentralen Teil europäischer Kulturgeschichte teilhaben lässt.

## Mo 10.7. Zeihen, 10 Uhr

Zeihen ist der Heimatort von alt Bundesrat Joseph Deiss – und dieser seit 2007 ihr Ehrenbürger. Wie die Via Francigena einen Blick tief in die europäische Geschichte ermöglicht, so reicht die Aussicht vom Zeiher Homberg über den Tafeljura weit bis in den Schwarzwald und die Vogesen. Der Band *«Zeihen»* aus der Reihe *Die Schweiz lesen*, herausgegeben von Ulrich Suter, lädt zum Entdecken der Gemeinde im obersten Fricktal ein. Treffpunkt: Gemeindeverwaltung, Bahnhofstrasse 4.

## Di 11.7. Schongau, 10 Uhr

«Kennen Sie Schongau, die Gemeinde im Luzerner Seetal auf dem Hochplateau des Lindbergs im nordöstlichen Teil des Kantons Luzern? Allein schon die Tatsache, dass die ‚Schöne Gegend‘ eigentlich aus vier Dörfern – Mettmenschongau, Oberschongau, Niederschongau, Rüdikon sowie mehreren Weilern – besteht, weist auf ausgedehnte Landflächen und eine reizvolle Landschaft hin. Wer könnte dieses Dorf (...) nicht idyllisch finden?», fragt Hans Kretz, Autor der 2010 erschienenen umfassenden Ortschronik. Eine weitere Sicht auf das Dorf bietet der von Ulrich Suter zusammengestellte Band *«Schongau»* mit Fotografien aus dem Bildarchiv der ETH. – Treffpunkt: Gemeindehaus, Schulweg 1.

## Mi 12.7. Schloss Hallwyl, 15 Uhr

*Valeriana dentata* (L.) Pollich, den gezähnten Ackersalat, oder *Liparis loeselii* (L.) Rich., die Zwiebelorchis, – die Bestände beider Pflanzen werden als verletzlich eingestuft – pflückte der niederländische Botaniker Reinier Cornelis Bakhuizen van den Brink im Juni 1947 in Seengen. Sein Herbar befindet sich im Naturalis

Biodiversity Center in Leiden. Van den Brinks Sammelstücke bilden den Anhang im Band *«Seengen»* aus der Reihe *Die Schweiz lesen – Lire la Suisse – Leggere la Svizzera – Leger la Svizra* mit Fotografien aus dem Bildarchiv der ETH. Ausgehend von Schloss Hallwyl, das von Luftpionieren seit den 1920er Jahren immer wieder fotografisch aus der Vogelperspektive aufgenommen wurde, bis hin zum Hotel Brestenberg, wo die Swissair Anlässe feierte, dokumentiert der von Ulrich Suter herausgegebene Band *das Dorf in Bildern*, die manche Erinnerung wachrufen. – Mit einer Dorfführung durch **Max Hächler** (Seengen) und **Daniel Humbel** (Boniswil), Historische Vereinigung Seetal.

## Do 13.7. Hochdorf, 15 Uhr

«Liaisons locales»: Begegnungen mit Kulturschaffenden, die ihre Wurzeln in der Schweiz haben, aber durch Herkunft oder Tätigkeit auch mit ganz anderen Gegenden der Welt verbunden sind. Sie tragen durch ihren weiten Horizont zur kulturellen Vielfalt unseres Landes bei. Solche Bezüge schaffen die Briefe der schwedischen Bildhauerin **Natascha Jusopov** an den Botschafter Harald Edelstam in Wien, das Wirken des Cellisten **Kurt Hess** (Beronünster) über die Kontinente hinweg und die interdisziplinäre Arbeit des Clavichordisten **Hansruedi Zeder** (Hochdorf). – Treffpunkt: Bahnhof.

## Fr 14.7. Celerina, 15 Uhr

«Nu fer lungias istorgias... no culs raps, e que al svelta» – «Keine langen Geschichten... her mit dem Geld, und zwar schnell», heisst es in der amüsanten Geschichte Bagul des 1971 verstorbenen rätoromanischen Schriftstellers **Artur Cafilisch**. Sie findet sich im Sammelband *Il Canarin* mit Illustrationen des Engadiner Künstlers Giuliano Pedretti (†2012). Dieser stellte den Dichter 1968 auch als Skulptur dar. Cafilisch gilt als Erneuerer

der rätoromanischen Lyrik und gehörte zum literarischen Freundeskreis der Familie Pedretti. Adresse: Atelier Turo Pedretti, Via Maistra 36.

## Do 20.7. Calpiogna, 13 h

«Momentum»: **Pedro Meier** (Niederbipp), Schriftsteller und Multimediakünstler vom Jurasüdfuss, ist ein Chronist des Augenblicks. Seit über 70 Jahren dokumentiert, reflektiert er sein Leben haufenweise mit Notizbüchern; statt Kohlehalden häuft er Worthalden an, ein Bergwerk aus Wörtern und Sätzen: Skizzenbücher Notizen Diary Logbücher Traumbücher Kladden Romananfänge Sudelbücher Kopfkissenbuch Stundenbuch Klagelieder Tagebücher Nachtbücher Lyrik Manuskripte Essais Hieroglyphen mit Schreibort Niederbipp, Dschungel-Atelier in Thailand & Anderswo. Dazu liest er Gedichte und **Hansruedi Zeder** (Calpiogna) überführt im ehemaligen Schulhaus Inspirationsmomente aus der Kunst am gebundenen Clavichord in Musik. – Treffpunkt: Postauto-Haltestelle.

## Fr 21.7. Celerina, 15 Uhr

«Nossa chesa – il chaun – dals utschels – il vegl chavagl da guerra – schlitteda – schmerdscher laina – la vischinauncha engiadinaisa – la s-chürdüna da glüna e la chevra»: **Walter Scheitlins** *Il pled puter*, ein Lehrbuch des Oberengadiner Idioms, greift viele Aspekte aus dem Engadiner Alltag auf. Illustrationen von Giuliano Pedretti übersetzen diese ins Visuelle und weisen auf grössere bildplastische Arbeiten des Künstlers hin. Eine Spurensuche, die vom Wort ins Leben führt. – Adresse: Atelier Turo Pedretti, Via Maistra 36.

Reservierungen/Anfragen sind erbeten an:  
Ulrich Suter, Leiter Seetaler Poesiesommer  
ulrich.suter.kultur@bluewin.ch

## kliebenschädel SCHREINEREI

vielseitig  
erfahren  
seit 2013

Schränke, Küchen, Möbel, Tische, Türen, Umbauten,  
Glaserarbeiten, Reparaturen und vieles mehr.



Hitzkirch / Inwil Tel 041 917 33 33 www.kliebenschaedel-schreinerei.ch

100 Jahre Friedhofsgärtnerei Jurt  
1919-2019



JURT GARTENBAU GMBH | HEGLERSTRASSE 2 | 6285 HITZKIRCH  
TEL: 041 917 37 37 | b.jurt@jurt-garten.ch | WWW.JURT-GARTEN.CH

Blumen sind die schönen  
Worte und Hieroglyphen  
der Natur, mit denen  
sie uns andeutet, wie lieb  
sie uns hat.

Johann Wolfgang von Goethe  
1749-1832

Frauenverein Hitzkirch

## Vereinsreise nach Solothurn und in die Verena Schlucht

Treffpunkt: 08.15 Uhr, Rückkehr: 18.30 Uhr



Weitere Informationen folgen...

Wir freuen uns auf eine grossartige Gruppe!

Naturspielgruppe Waldmäuse Gelfingen

## Gelfinger-Waldkinder im Erdbeerfeld

Was strahlt dich an aus grünen Büschen. Was versüsst den ganzen Tag, was will man gern vernaschen weil man nicht widerstehen mag? Auf Kuchen, Eis, im Glas, auf Torte so rot und so süss und ohne Schwere, warum macht man viele Worte man muss sie einfach essen, die Erdbeere und dies durften die Naturspielgruppenkinder im Erdbeerfeld bei Herr Wyss in Hämikon Er erklärte uns, dass die Erdbeere eigentlich keine Beere sei. Botanisch gesehen gehöre sie zur Familie der Rosengewächse. Sie wachsen und reifen unter Hochtunneln und sind so dem direkten Regen nicht ausgesetzt. Zudem auch weniger anfällig gegen Krankheiten. Deshalb können wir unsere Erdbeeren auch bei Regen pflücken. Erdbeeren enthalten viel Vitamin C und Mineralstoffe. Man darf sie ganz hemmungslos essen und zudem wenig Kalorien.

Dies alles interessierte die Waldmäusekinder nicht so sehr. Denn ihre Augen leuchteten als ein Mitarbeiter mit der süssen, schmackhaften, frisch geernteten Erdbeeren vorbei kam. Die kleinen Erntehelfer durften ins Feld und pflücken „Die Königin der Beeren“. Ob etwas kleiner oder grösser spielte keine Rolle. Die Hauptsache, die Kinder durften die dunkelroten, frischen Erdbeeren direkt ins Maul stecken und essen, so viel schlemmen wie sie mochten. Den Kindern war es egal ob die „Königin der Beeren“ gar keine „echte“ Beere war.

Für das Gastrecht und für das tolle Erlebnis ein herzliches „Dankeschön“ an Herr Wyss.



Die Kinder geniessen in vollen Zügen „Ihr Erdbeerfeld“

# NEUER FORD E-TRANSIT

**GUT FÜRS GESCHÄFT UND DIE ZUKUNFT: DER VOLLELEKTRISCHE E-TRANSIT. EFFIZIENZ OHNE KOMPROMISSE.**

## Auto Leisibach AG

Seetalstrasse 4, 6285 Hitzkirch  
041 917 24 11, [verkauf@autoleisibach.ch](mailto:verkauf@autoleisibach.ch)  
[www.ford-autoleisibach.ch](http://www.ford-autoleisibach.ch)

60aktiv

## Exkursion mit Führung ins Ballmoos oberhalb Horben

**Montag, 10. Juli 2023, 13.30 bis ca. 16.30 Uhr**

Das Waldreservat Ballmoos: Eines der seltenen Hochmoore im Flachland mitten im Wald auf einer Höhe von 845 m.ü.M. im Lielwald, ein Relikt aus der Eiszeit. Revierförster und Waldpädagoge Beat Burren führt uns vom Sulzerkreuz aus zunächst dem Waldrand entlang und gibt uns Informationen über die Bedeutung von Pflanzen und Heilkräutern. Als Baumexperte kann er uns zudem viel Spannendes und Aktuelles über den Wald berichten, der für unsere Gesundheit und unser Wohlergehen so immens wichtig ist. Im Naturreservat angekommen erklärt er die dort wachsenden Pflanzen und Bäume und erzählt von Renaturierungsprojekten und Pflanzungen von klimaresistenten Bäumen. Vom Rande des Ballmooses schauen wir durch ein «Fenster der Natur» in das eigentliche Hochmoor, welches geschützt und somit nicht betretbar ist und erfahren dessen Geschichte. Auf dem Weg dorthin stossen wir auf ein eiszeitliches Relikt, welches wir hautnah anfassen können. Auf einem Rundweg gelangen wir über das Reservat zum Sprötzhüsli (Zvieri/Grill) oder zurück zum Sulzerkreuz. Rundweg knapp 4 km. mit vielen Inputposten entlang dem Weg.

Treffpunkt: Parkplatz Sulzerkreuz  
Besammlung: **Variante A:** Fahrt mit dem Velo: Besammlung um 12.30 Uhr Parkplatz Feuerwehr, Hitzkirch **Variante B:** Fahrt mit dem Auto und Mitfahrgelegenheit. Besammlung um 13.10 Uhr Parkplatz Trottenmatt, Hitzkirch. **Variante C:** Individuelle Wanderung ohne Führung.

Zvieri Nach dem Ausflug gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Zusammensein mit selber mitgebrachtem Essen und Trinken beim Sprötzhüsli ca. 15 Gehminuten oberhalb vom Sulzerkreuz. Grill ist vorhanden.

Versicherung: Sache der Teilnehmenden. Bitte Notfall-Adresse mitführen

Kosten: Fr. 10.-

Anmeldung: Bis: Freitag, 7. Juli 2023

An: Katharina Huter, [k.huter@bluewin.ch](mailto:k.huter@bluewin.ch) oder 041 917 20 89

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

**Bitte bei der Anmeldung vermerken: Variante A, B mit Auto oder Mitfahrgelegenheit, oder C.**

## Wirksame Massnahmen statt Symbolpolitik

**In der Sommersession haben wir bei grossen Themen wie der Migration, den Gesundheitskosten und der Stromversorgung wichtige Entscheide gefällt, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Zudem will ich mit einer Motion Anreize schaffen, damit mehr Menschen nach ihrer Pensionierung freiwillig weiterarbeiten.**

Pünktlich zur Sommersession ist die warme Jahreszeit eingeleitet. So sehr ich den Sommer schätze, so bedeuten die warmen Temperaturen politisch betrachtet leider jedes Jahr eine Zunahme von Asylsuchenden in ganz Europa. Grossbritannien meldete am 11. Juni einen neuen, traurigen Rekord von Überfahrten auf kleinen Booten durch den Ärmelkanal. Mehr als 600 Personen wurden an einem Tag entdeckt. Die EU ihrerseits hat vor einigen Tagen schärfere Regeln für Migranten, die ohne Bleibeperspektive in die Europäische Union kommen, aufgegleist.

### Magnetwirkung der Schweiz verhindern

Auch im Ständerat war die Migration ein grosses Thema. Wir haben uns gegen den Bau von Wohncontainern für Asylsuchende ausgesprochen und einen Kredit dafür abgelehnt. In der aktuellen Situation neue Plätze zu schaffen, würde wie ein Magnet wirken. In Italien gibt es bekanntlich nicht genügend Unterkünfte für Asylsuchende. Viele Menschen würden dann einfach in die Schweiz weiterreisen.

Ich engagiere mich dafür, dass im Migrationsbereich unsere geltenden Gesetze konsequent angewendet werden. Dazu habe ich verschiedene Motionen eingereicht, die im Ständerat gegen den Willen des Bundesrats eine Mehrheit gefunden haben. In einer ersten Motion habe ich verlangt, dass in einem Pilotprojekt in der Schweiz abgewiesene Asylbewerber aus Eritrea in ein Drittland ausreisen müssen, falls sie nicht freiwillig nach Eritrea zurückkehren. Wichtig: Dabei handelt es sich nicht um eine Auslagerung des Asylverfahrens, sondern es betrifft nur Menschen, die in der Schweiz ein Asylverfahren bereits durchlaufen

haben, einen abschlägigen Bescheid erhalten haben und demnach keinen Schutz benötigen.

Eine zweite Motion, die der Ständerat gutgeheissen hat, betrifft die Rückführungen. Ich will erreichen, dass Algerien bei Zwangsrückführungen mit der Schweiz besser kooperiert. Niemand versteht, dass Menschen hierbleiben können, nur weil sie sich weigern, in ihr Heimatland zurückzureisen.

### Kompromiss zur radikalen Prämienentlastungsinitiative

Ein weiteres Dauerthema in jedem Sommer sind leider auch die hohen Gesundheitskosten. Der Vergleichsdienst Comparis geht davon aus, dass die Krankenkassenprämien im nächsten Jahr um mindestens sechs Prozent steigen. Schon auf das laufende Jahr hin betrug das Plus 6.6 Prozent. Ich wehre mich allerdings gegen den Populismus, der mit diesen schlechten Nachrichten einhergeht – Stichwort Deckelung der Chef-Saläre bei Krankenversicherern. Statt Symbolpolitik zu betreiben, müssen wir wirksame Massnahmen umsetzen. Dazu gehört der Kompromiss, den wir im Ständerat als Antwort auf die radikale Prämienentlastungsinitiative der SP vorschlagen. Dieser Kompromiss sieht vor, dass die Kantone neu einen Mindestbetrag von 3,5 bis 7,5 Prozent der kantonalen Kosten der Grundversicherung für die Prämienverbiligung aufwenden müssen. So werden gezielt jene Haushalte entlastet, die es nötig haben.

### Umfassende Elektrifizierung im Verkehrs- und Wärmesektor ist nötig

Weil Sommer bekanntlich immer auch vor dem nächsten Winter ist, hat uns im Ständerat auch die Stromversorgung beschäftigt. Um die Ziele der Energiestrategie 2050 und der langfristigen Klimastrategie der Schweiz zu erreichen, braucht es eine umfassende Elektrifizierung im Verkehrs- und Wärmesektor. Dazu muss die inländische Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien rasch und konsequent ausgebaut werden. Das Energiegesetz enthält neu verbindliche Zielwerte für die Jahre 2035 und 2050. Die bisherigen Förderinstrumente für die erneuerbare Stromproduktion sind bis Ende 2022 und 2030 befristet. Neu werden sie bis 2035 verlängert und marktnäher ausgestaltet.

Bereits im letzten September haben wir im Ständerat Weichen für die Versorgungssicherheit gestellt, etwa für den massiven Ausbau von 35 Terawattstunden bis 2035 und 45 Terawattstunden bis 2050. Dabei haben

wir als Ständerat den Spagat zwischen Nutzungs- und Schutzinteressen versucht. In der Sommersession wurde zudem beschlossen, geeignete Gebiete in den kantonalen Richtplänen auszuscheiden, welche für die Nutzung von Solar- und Windenergie geeignet sind. Ausserdem sollen sie in einer Interessenabwägung anderen nationalen Interessen grundsätzlich vorgehen.

### Freibetrag bei der AHV für Pensionierte erhöhen

Ein wichtiges Thema bleibt für mich auch die Sicherung unserer Renten und die Erhaltung genügender Fachkräfte trotz der Pensionierung der Babyboomer in den nächsten Jahren. Deshalb habe ich eine Motion eingereicht, die Anreize für das freiwillige Weiterarbeiten nach dem Pensionsalter schafft. Anstatt den beruflichen Einsatz von Rentnern finanziell zu belohnen, schröpfen wir sie mit unsinnigen Abgaben. Ich finde es falsch, dass Pensionierte weiterhin Beiträge an die AHV leisten müssen, die gar keine Wirkung auf ihre Rente mehr haben. Erwerbstätige Rentner entrichten 600 Millionen Franken an die Sozialversicherungen AHV, IV und EO, ohne eine Gegenleistung zu erhalten. Eigentlich wäre es gerecht, diese Beiträge vollständig abzuschaffen. Ich schlage in meiner Motion einen Mittelweg vor: Konkret will ich den Freibetrag von heute 16 800 Fr. im Jahr auf 36 000 Fr. anheben. Dies, nachdem der Freibetrag von mehr als zwanzig Jahren letztmals der Teuerung angepasst wurde. Bei einem Jahreslohn von 100 000 Fr. wären somit nur noch 64 000 Fr. AHV-pflichtig. Diese Massnahme ergänzt sich bestens mit einer Massnahme der AHV21: wer nicht auf die Maximalrente kommt, soll künftig freiwillig auf dem ganzen Einkommen nach der Erreichung des Rentenalters im Rahmen der Weiterarbeit Beiträge leisten können – und somit seine Rente noch verbessern.

Mit meiner Motion ziele ich noch auf eine zweite Verbesserung ab beim Vorbezug der AHV. Heute lässt sich die Rente bis zu zwei Jahre früher beziehen. Im Gegenzug wird der Betrag um 13,6% reduziert, wer bereits mit 63 Jahren in Vorpension geht. So wird der Vorbezug finanziert. Nun hat der Bund angekündigt, dass er diese Kürzung ab 2027 sogar noch massiv senken will. Künftig würde die AHV-Rente bei einem Vorbezug im Alter 63 nur noch um 7,7% gekürzt. Das ist absurd: Trotz Fachkräftemangel will der Bund die Vorpensionierung sogar noch attraktiver machen. Meine Absicht ist es nicht, dass alle Pensionierten länger arbeiten müssen. Wer dies aber freiwillig tun will, für den soll es sich finanziell auch lohnen. Und wer freiwillig in Vorpension will, soll dafür nicht noch finanziell belohnt werden.

**Sieht aus wie früher.  
Klingt wie heute.**

Transita 130

- ▷ DAB+ Digitalradio, RDS-UKW Radio
- ▷ Favoritenspeicher (10 DAB+)
- ▷ 2-zeiliges LC-Display mit grosser Uhranzeige
- ▷ Integrierter Akku für stundenlangen Musikgenuss
- ▷ Bluetooth Audiostreaming



**dab+**

Ihr **NORDMENDE** Fachhändler berät Sie gerne:

**audio - video**  
**LUSTENBERGER**

Aargauerstrasse 5  
6285 Hitzkirch

Telefon 041 917 19 44  
admin@lustenberger-rtv.ch



**AMHOF MALER**  
Lebensräume gestalten

**Amhof Maler AG**  
Hitzkirch/Luzern  
T 041 917 31 81  
amhof-maler.ch

# Veranstungskalender Juli 2023

Sa 01., ab 16.00 h, Richensee Hitzkirch

**Harmoniemusik Hitzkirch: Städtli-Fäscht  
Risee**

So 02., 10.30 – 11.45 h, Landgasthof Linde Müswangen

**Heidegg Musikanten: Frühschoppenkonzert**

Di 04., 09.00 – 11.00 h, Chrüz matt Hitzkirch

**Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen**

Di 04., 09.30 – 11.00 h, Pfarreiheim Hitzkirch

**60aktiv: Handytreff, Verbindliche  
Anmeldung erforderlich**

Mi 05., 16.00 – 20.00 h, Pfarreiheim Hitzkirch

**Samariterverein Hitzkirch: Blutspenden**

Mo 10., 13.30 – 16.30 h, Parkplatz Sulzerkreuz

**60aktiv: Exkursion mit Führung ins Ballmoos**

Do 13., ab 07.00 h, Besammlung Bahnhof Hitzkirch

**60aktiv: Wanderung Brisenhaus**

Di 18., 09.00 – 11.00 h, Chrüz matt Hitzkirch

**Frauenverein Hitzkirch: Krabbeltreffen**

Mi 26., um 07.30 h, Besammlung Metzgerei Bitzi

**60aktiv: leichte Wanderung am Brienersee**

Sa 29., 12.00 – 23.30 h, Badi Gelfingen

**Kultur 90: Badi Bounce!**

Änderungen vorbehalten. Den aktuellen  
Veranstungskalender entnehmen  
Sie unserer Webseite

[www.hitzkirch.ch](http://www.hitzkirch.ch)



60aktiv

## Handytreff

Dienstag, 4. Juli 2023, 09.30 Uhr – 11.00 Uhr,  
Pfarreiheim Hitzkirch

Hast du manchmal Probleme mit dem Handy und  
niemanden den du fragen kannst?

Der Kursleiter, Pirmin Lenherr wird dir helfen,  
deine Fragen zu beantworten und deine Probleme  
zu lösen.

**Verbindliche** Anmeldung bis Sonntag, 2. Juli 2023  
an Katharina Huter, Tel. 041 917 20 89  
E-Mail: [k.huter@bluewin.ch](mailto:k.huter@bluewin.ch)

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

**Der Hitzkirchertaler** erscheint auf den letzten  
Arbeitstag des Monats, Redaktions- und Inseratenschluss  
jeweils am 20. des Monats.

Abonnement Fr. 25.-, Adressierte Fr. 29.-, / PC 60-203111-1;

Inseratenpreis: SW 1-spaltig/mm 72 Rp., exkl. MwSt.

Farbig 1-spaltig/mm 88 Rp., exkl. MwSt.

reformierte kirche hochdorf

## Unsere Kirchengemeinde im Juli 2023

**Sonntag 02.07. 10.10 Uhr** Gottesdienst auf dem Buurehof Holz matt in Müswangen mit Taufe. Mitwirkende: Pfarrteam Hochdorf, Musik Arlette Wismer. Als Highlight des Anlasses bereichert Arlette Wismer, eine der besten Jodlerinnen im Land, mit ihrem musikalischen Talent unseren Gottesdienst. Zum anschliessenden Zmittag bitten wir bis um 26. Juni um eine Anmeldung: [sekretariat.hochdorf@reflu.ch](mailto:sekretariat.hochdorf@reflu.ch)

**Dienstag 04.07. 19.00 Uhr** Frauentreff im Seminarraum

**Donnerstag 06.07. 09.30 Uhr** Regionaltreff Inwil mit Pfarrerin Lilli Hochuli im Zentrum Möösl

**Sonntag 09.07. 10.10 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee

**Montag 10.07. 09.30 Uhr** Meditatives Bibellesen mit Pfarrerin Marie-Luise Blum

**Dienstag 11.07. 18.30 Uhr** Offenes Singen mit Pianistin Mirjam Bossart

**Sonntag 16.07. 10.10 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrer Christoph Thiel und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee

**Mittwoch 19.07. 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Residio Sonnmatt in Hochdorf

**Donnerstag 20.07. 10.30 Uhr** Gottesdienst mit Pfarrerin Lilli Hochuli und Pianistin Mirjam Bossart in der Kapelle Residio Rosenhügel in Hochdorf

**Sonntag 23.07. 10.10 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und Pianistin Mirjam Bossart.

**Sonntag 30.07. 10.10 Uhr** Taufgottesdienst mit Pfarrerin Marie-Luise Blum und Pianistin Mirjam Bossart. Kirchenkaffee

**Alle Anlässe finden in der reformierten Kirche Hochdorf statt, sonst extra vermerkt.**

**Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.reflu.ch/hochdorf](http://www.reflu.ch/hochdorf).**

## Betriebsferien von 10. Juli bis 22. Juli 23



**SCHNARWILER DRUCK AG**

Bahnhofstrasse 25 • 6285 HITZKIRCH • [www.sdag.ch](http://www.sdag.ch)

Tel. 041 917 10 60 • [schnarwiler@bluewin.ch](mailto:schnarwiler@bluewin.ch)

Zentrum für Soziales im Juli 2023

## Mütter- und Väterberatung für die Region Hitzkirchertal

**In Hitzkirch** Donnerstag, 13. / 27. Juni 2023, 13.30 – 17.00 Uhr,

Chrüz matt, Cornelistrasse 3, Hitzkirch

**In Hochdorf** Zentrum für Soziales, Eingang Hauptstrasse 42, 2. Stock (Lift)

**Montag**, 09.00 bis 17.00 Uhr (ohne 24./31. Juli 2023)

**Donnerstag**, 09.00 bis 11.30 Uhr (ohne Anmeldung möglich)

**Freitag**, 09.00 bis 12.00 Uhr

Telefonische Beratung und Anmeldung für Beratungen:

Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr, Zentrum für Soziales, Tel: 041 914 31 41

Homepage: [www.zenso.ch](http://www.zenso.ch), Mütter- und Väterberatung, Terminvereinbarung, Beratungsangebot Hochdorf

**Erziehungsberatung für Eltern mit Kindern im Vorschulalter: Miranda Brügger**

Telefonberatung jeden Montag und Donnerstag 08.15 bis 09.15 Uhr, Tel. 041 925 18 33

**Beratung in Hochdorf am Montag 03. Juli 2023**, mit Anmeldung, Zentrum für Soziales, Tel. 041 914 31 41

## Pastoralraum Hitzkirchertal

**Informationen zu unseren vielfältigen Anlässen finden Sie auf unserer Website:**

[www.kath-hitzkirchertal.ch](http://www.kath-hitzkirchertal.ch)

[sekretariat.mueswangen@kath-hitzkirchertal.ch](mailto:sekretariat.mueswangen@kath-hitzkirchertal.ch)  
[sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch](mailto:sekretariat.schongau@kath-hitzkirchertal.ch)

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 11.30 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Pastoralraum Hitzkirchertal

Altgass 8, 6285 Hitzkirch, 041 919 69 69

[sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch](mailto:sekretariat.aesch@kath-hitzkirchertal.ch)

[sekretariat.hitzkirch@kath-hitzkirchertal.ch](mailto:sekretariat.hitzkirch@kath-hitzkirchertal.ch)

Pastoralraumleitung Daniel Unternährer, 041 919 69 60

[pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch](mailto:pastoralraumleitung@kath-hitzkirchertal.ch)